

BFS Aktuell



06 Industrie und Dienstleistungen

Neuchâtel, November 2023

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2022

Mit der Statistik der Unternehmensgruppen stellt das Bundesamt für Statistik (BFS) detaillierte Zahlen zu Schweizer Unternehmen zur Verfügung, die Teil einer Unternehmensgruppe sind. Die Bedeutung der Unternehmensgruppen ist im beobachteten Zeitabschnitt leicht gestiegen und bei den Sitzländern der ausländisch kontrollierten multinationalen Unternehmen gab es einige Verschiebungen.

1 Einleitung

Mit der im Jahr 2018 erstmals veröffentlichten Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) ergänzt das BFS das Angebot der strukturellen Unternehmensstatistik. Die STAGRE stellt einerseits Informationen zur Anzahl der Einheiten und Beschäftigten in Unternehmensgruppen mit einem Gruppenoberhaupt im Ausland zur Verfügung, sodass die Aktivitäten und die Bedeutung von ausländisch kontrollierten Unternehmen in der Schweiz beziffert werden können. Andererseits erlaubt sie, den Stellenwert der multinationalen Unternehmen und der Unternehmensgruppen im weiteren Sinne für die Schweizer Unternehmenslandschaft abzuschätzen, da sie nebst den ausländischen Unternehmensgruppen auch jene unter inländischer Kontrolle erfasst. Weitere Analysemöglichkeiten ergeben sich dadurch, dass die STAGRE umfassende Daten zum Umsatz wie auch zu Importen und Exporten von Waren beinhaltet.

Eine Reihe von Erkenntnissen aus der Analyse der Daten der STAGRE wurde bereits anlässlich der Veröffentlichungen dieser Statistik in den letzten Jahren publiziert.¹ Die vorliegende

Publikation aktualisiert und erweitert die bisherigen Analysen. Die aktuell verfügbaren Daten der STAGRE umfassen die Referenzjahre 2014 bis 2022² und ermöglichen somit – unter Vorbehalt der eher kurzen Zeitspanne – eine Einschätzung von Tendenzen.

2 Begriffe, Definitionen und Quellen

Im Zentrum der STAGRE steht naturgemäss der Begriff der **Unternehmensgruppe**. Von einer solchen wird gesprochen, wenn eine Einheit (das Gruppenoberhaupt) eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Weitergehende Informationen dazu sowie Ausführungen zur Unterscheidung der verschiedenen Arten von Unternehmensgruppen finden sich im Kasten «Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick». Die zur Erstellung von Statistiken zu Unternehmensgruppen gebräuchlichen Konzepte und Definitionen sind international harmonisiert. Die STAGRE entspricht namentlich den Vorgaben von Eurostat im Bereich der «Foreign Affiliates Statistics» (FATS).³

¹ letztmals in *Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2021*, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, November 2022

² Die Jahre 2020 und 2021 wurden im November 2023 angepasst, um neue Daten einzubeziehen. Für das jüngste Referenzjahr, also 2022, sind noch keine Daten zu den Umsätzen verfügbar.

³ siehe «*Foreign Affiliates Statistics (FATS) Recommendations Manual – 2012 Edition*», Eurostat, Luxemburg

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick

Eine Auswahl an Indikatoren zur Tätigkeit aller Unternehmensgruppen in der Schweiz wird vom BFS seit 2018 unter dem Namen «Statistik der Unternehmensgruppen» (STAGRE) veröffentlicht.

Datenquellen

Die STAGRE liefert strukturelle Informationen zu jenen rechtlichen Einheiten in der Schweiz, die Unternehmensgruppen angehören. Sie basiert hauptsächlich auf der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) und dem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR). Die Informationen über die Kontrollbeziehungen zwischen den Einheiten stammen hauptsächlich von externen Datenlieferanten. Diese wurden in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, namentlich der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie dem europäischen Register für multinationale Unternehmensgruppen (EuroGroups Register, EGR), vervollständigt. Für Einheiten, die durch die obengenannten Quellen nicht erfasst sind, wurden Administrativdaten (MWST- und AHV-Gruppen) sowie öffentlich verfügbare Quellen (Handelsregister, Medienmitteilungen) herangezogen.

Die Umsatzdaten der STAGRE basieren auf einer statistischen Modellierung, die sich auf die Wertschöpfungsstatistik (WS) des BFS sowie auf die Umsätze gemäss MWST-Register der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) stützt. Für einige Wirtschaftstätigkeiten, die durch die WS nicht abgedeckt sind (insbesondere der Primärsektor, der Finanzsektor und das Gesundheitswesen), können deshalb keine Umsätze ausgewiesen werden. Zudem erfasst – ebenfalls in Übereinstimmung mit der WS – die Umsatzberechnung nur Einheiten mit mindestens drei Beschäftigten.

Referenzperiode und -zeitpunkt

Die Ergebnisse beziehen sich auf den Stand der Quellen am 31. Dezember des betrachteten Jahres.

Definitionen

Von einer **Unternehmensgruppe** wird gesprochen, wenn eine Einheit eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Das Gruppenoberhaupt oder – synonym verwendet – die in letzter Instanz kontrollierende Einheit

untersteht selber keiner anderen Einheit. Es bestimmt in letzter Instanz die strategische und wirtschaftliche Ausrichtung der Gruppe, im Normalfall indem es direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechtsanteile der anderen Mitglieder hält. Man spricht von einer **ausländischen multinationalen Unternehmensgruppe**, wenn eine oder mehrere Einheiten in der Schweiz in letzter Instanz von einer im Ausland ansässigen Einheit kontrolliert werden. In diesem Fall bezeichnet das Sitzland das Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Liegt diese in der Schweiz, spricht man von einer **inländischen** (oder Schweizer) **Unternehmensgruppe**. Letztere wiederum kann **multinational** (mindestens eine kontrollierte Einheit im Ausland) oder **rein inländisch** (Gruppenmitglieder ausschliesslich im Inland) sein.

Derzeit verfügbare Daten

Die Tätigkeit der Unternehmensgruppen kann unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. Zurzeit sind Daten zu den Beschäftigten und der Anzahl Unternehmen für die Jahre 2014 bis 2022 verfügbar. Jeweils eine kürzere Zeitspanne umfassen die Daten zum Umsatz (2014 bis 2021) sowie zum Warenhandel (Importe und Exporte, einschliesslich Edelmetalle: 2016 bis 2022⁵). Diese Daten werden jährlich erstellt. Das BFS prüft die Möglichkeiten, anhand von Verknüpfungen mit verschiedenen Datenquellen weitere Variablen zu den Unternehmensgruppen in der Schweiz zu produzieren. Untersucht werden dabei insbesondere Kennzahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) wie Produktionswert und Wertschöpfung sowie Daten zu den Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E). Wenn sich die Ergebnisse als aussagekräftig erweisen, werden die Daten in Folgepaketen über die nächsten Jahre veröffentlicht.

Zur Erstellung der Daten des jüngsten Referenzjahres (2022) sind die Quellen STATENT und WS noch nicht verfügbar. Die Informationen zu Beschäftigten und Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen werden deshalb dem BUR entnommen. Zudem sind für die jüngsten Referenzjahre einige der für die Kontrollbeziehungen verwendeten Quellen nicht verfügbar, weshalb Informationen hierzu teilweise aus den Vorjahren übernommen wurden. In der Folge können die Referenzjahre 2021 und 2022 anlässlich der nächsten Publikation (2024) Gegenstand von Revisionen sein.

Gegenstand der STAGRE sind die Aktivitäten der in der Schweiz ansässigen Einheiten von Unternehmensgruppen.⁴ Die Tätigkeiten von im Ausland angesiedelten Unternehmen, die Teil einer Schweizer Unternehmensgruppe sind, gehören hingegen nicht zum Erfassungsbereich dieser Statistik. Informationen zu solchen Einheiten werden von der Schweizerischen Nationalbank

(SNB) erhoben und stehen unter dem Titel «Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland» auf dem Datenportal der SNB zur Verfügung.⁵ Die STAGRE steht in engem Zusammenhang mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT). Wie die STATENT wird die STAGRE einmal jährlich erstellt, wobei die Daten sowohl auf Ebene der Unternehmen als auch derer Arbeitsstätten verfügbar sind.

⁴ Gemäss FATS-Richtlinien können nicht nur rechtliche Einheiten, sondern auch natürliche Personen als Gruppenoberhaupt fungieren. Die korrekte Erfassung solcher Fälle ist insbesondere wichtig, um das Land identifizieren zu können, in dem die Unternehmensgruppe ansässig ist. Die STAGRE trägt diesem Umstand Rechnung.

Da die Statistik ausschliesslich die Aktivitäten der rechtlichen Einheiten (Unternehmen) einer Gruppe erfasst, werden die Begriffe «rechtliche Einheit», «Unternehmen» und «Mitglied einer Unternehmensgruppe» in der vorliegenden Publikation weitgehend synonym verwendet.

⁵ Die Daten zu Warenimporten und -exporten wurden vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) bereits vor 2016 erhoben. Jedoch ist in den Zolldeklarationen die Angabe der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), die die Verknüpfung von Zoll- und Unternehmensdaten erleichtert, erst seit 2016 obligatorisch.

⁶ siehe https://data.snb.ch/de/topics/aube/doc/explanations_aube → Operative Angaben zu multinationalen Unternehmen → Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland

Die STAGRE entspricht allerdings nicht einfach der Unter­menge derjenigen Einheiten der STATENT, die einer Unter­nehmensgruppe angegliedert sind. Vielmehr umfasst sie auch Einheiten, die über keine Beschäftigten verfügen und somit nicht in der STATENT berücksichtigt werden.⁷ Dies folgt dem Umstand, dass für eine umfassendere Analyse der Struktur und der Aktivität von Unternehmensgruppen auch Einheiten ohne Beschäftigte (wie Holding- und Statusgesellschaften) relevant sind. Solche Einheiten nehmen innerhalb von Unternehmensgruppen oft bedeutende Funktionen im Bereich von Finanzierungs- oder Verwaltungstätigkeiten ein und sind deshalb zu berücksichtigen, um ein aussagekräftiges Bild einer Gruppe zeichnen zu können.

Um den vorliegenden Text möglichst lesbar zu gestalten, werden der Einfachheit halber für einige Begriffe Kurzformen verwendet, wo dies sinnvoll ist:

- **Unternehmen** wird synonym mit **rechtliche Einheit** verwendet, wenn von in der Schweiz ansässigen Einheiten die Rede ist.
- **Gruppe** steht synonym für **Unternehmensgruppe**.
- **Gruppe unter inländischer** bzw. **ausländischer Kontrolle** wird gelegentlich mit **inländische Gruppe** bzw. **ausländische Gruppe** abgekürzt.

3 Ergebnisse

Bedeutung der Unternehmensgruppen im Zeitverlauf weitgehend stabil

Tabelle T1 und Grafik G1 fassen die Eckdaten der Entwicklung der Unternehmensgruppen im Zeitraum 2014–2022 zusammen. Dargestellt sind jeweils drei Kennzahlen: die Anzahl der Unternehmen, die Teil einer Unternehmensgruppe sind, die Anzahl der von diesen Unternehmen beschäftigten Personen sowie deren Umsatz. Diese Kennzahlen werden zunächst für die Gesamtheit aller in der Schweiz anwesenden Gruppen abgebildet. Anschliessend werden sie aufgeteilt in die drei Gruppenarten der rein inländischen Gruppen, der Multinationalen unter inländischer Kontrolle und der Multinationalen unter ausländischer Kontrolle.

Im Referenzjahr 2021 – dem aktuellsten Jahr, für das Vergleichsdaten aus der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) verfügbar sind – gehörten über 60 000 Unternehmen einer Gruppe an. Insgesamt beschäftigten diese Unternehmen 1 983 000 Personen. Zum Vergleich: In der Schweiz waren 2021 gemäss STATENT 4 630 000 Personen in insgesamt 610 000 marktwirtschaftlichen Unternehmen tätig.⁸ Betrachtet man die Anzahl der Beschäftigten, kommt den in einer Gruppe organisierten Unternehmen somit eine deutlich grössere Bedeutung zu, als wenn lediglich auf die Anzahl der Unternehmenseinheiten als Indikator abgestützt würde: Mehr als 40% aller Beschäftigten des Businesssektors arbeiten in einem solchen Unternehmen. Dieses Resultat lässt sich darauf zurückführen, dass Unternehmen in Gruppen im Durchschnitt mehr Personen beschäftigen

Anzahl Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz der Unternehmensgruppen nach Art der Unternehmensgruppe, 2014–2022

T1

	Unternehmensgruppen Total			Davon:								
				rein inländische			multinationale: inländisch kontrolliert			multinationale: ausländisch kontrolliert		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
2014	44 164	1 795 609	2 173 344	18 067	451 144	126 819	13 164	873 299	610 606	12 933	471 166	1 435 919
2015	46 034	1 814 357	1 845 300	18 532	442 341	105 726	14 151	898 607	576 528	13 351	473 409	1 163 046
2016	48 053	1 845 430	1 820 677	19 782	485 933	129 487	14 402	881 216	587 645	13 869	478 281	1 103 545
2017	49 584	1 869 317	2 090 810	19 908	484 165	98 058	15 372	893 701	632 284	14 304	491 451	1 360 468
2018	52 885	1 907 706	2 389 924	21 013	478 508	96 707	16 550	922 208	710 358	15 322	506 990	1 582 858
2019	54 972	1 926 129	2 325 026	21 626	465 431	98 846	16 966	936 924	677 449	16 380	523 774	1 548 731
2020	58 380	1 941 973	1 973 761	23 096	472 723	92 864	17 995	943 421	621 462	17 289	525 829	1 259 435
2021	60 544	1 982 959	2 494 112	23 656	486 396	92 527	18 755	956 907	773 959	18 133	539 656	1 627 627
2022	61 870	2 011 104	...	24 224	492 646	...	19 334	965 934	...	18 312	552 524	...
Mittlere jährliche Wachstumsraten, in %												
2014–2021	4,6	1,4	2,0	3,9	1,1	–4,4	5,2	1,3	3,4	4,9	2,0	1,8
2014–2022	4,3	1,4	...	3,7	1,1	...	4,9	1,3	...	4,4	2,0	...

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

⁷ Die STATENT umfasst ausschliesslich jene Einheiten, die für mindestens eine beschäftigte Person (inkl. Selbständigerwerbende) AHV-Beiträge bezahlen.

⁸ Von den 60 000 Unternehmen der STAGRE beschäftigten 32 000 eine oder mehrere Personen. Somit waren 5,3% aller beschäftigenden marktwirtschaftlichen Unternehmen einer Gruppe angeschlossen.

als Unternehmen, die keiner Gruppe angegliedert sind. So ist in Unternehmensgruppen der Anteil der Grossunternehmen – also von Einheiten mit mindestens 250 Beschäftigten – mit 3,9% deutlich grösser als im Businesssektor (0,3%).⁹

Bezogen auf die Beschäftigung stellen die inländischen Multinationalen über den gesamten Zeitraum die umfangreichste der drei Arten von Gruppen dar. Zuletzt (2022) beschäftigten sie nahezu 966 000 Personen, was – wie schon in den Vorjahren – rund der Hälfte aller Beschäftigten in Unternehmensgruppen entsprach. Demgegenüber lag die Anzahl der Beschäftigten bei den rein inländischen Gruppen stets unter einer halben Million. Die Umsätze fallen deutlich volatiler aus als die beiden anderen Kennzahlen, mit jährlichen Wachstumsraten oftmals im zweistelligen positiven oder negativen Prozentbereich. Zudem fällt auf, dass die ausländischen Multinationalen durchwegs deutlich mehr als die Hälfte des Umsatzvolumens aller Unternehmensgruppen generieren. Verantwortlich für diese beiden Phänomene – Volatilität und Dominanz der ausländischen Multinationalen – sind hauptsächlich die im Grosshandel tätigen Unternehmen, die mehrheitlich unter ausländischer Kontrolle stehen (wie weiter unten gezeigt wird).

Im Verlauf des siebenjährigen Intervalls von 2014 bis 2021 erhöhten sich die drei Kennzahlen bei allen Gruppen. Die Anzahl Unternehmen stieg mit 4,6% im jährlichen Mittel markanter als die Zahl der Beschäftigten (1,4%). Die Anzahl Unternehmen wuchs in jedem Beobachtungsjahr ziemlich ausgeprägt, mit Wachstumsraten zwischen 2,2% und 6,7%. Die Entwicklung der Beschäftigten kam hingegen bei tieferen und stabileren Werten zu liegen. Diese bewegten sich in einer Spanne zwischen 0,8% (2020) und 2,1% (2018 und 2021).

Eine Gegenüberstellung mit den Daten der Gesamtwirtschaft zeigt, dass in den Unternehmensgruppen die Zahl der Unternehmen mit 4,6% stärker gewachsen ist als die Gesamtheit der marktwirtschaftlichen Unternehmen gemäss STATENT (0,8%). Die Beschäftigung in den Unternehmensgruppen nahm um 1,4% zu und somit ebenfalls stärker als im Businesssektor (0,9%), allerdings ist der Unterschied hier kleiner. **Wenn die Messgrösse «Anzahl Unternehmen» betrachtet wird, entwickelten sich Unternehmensgruppen somit dynamischer als der Rest der Gesamtwirtschaft. Diese grössere Dynamik zeigt sich auch in der Anzahl der Beschäftigten, allerdings in etwas geringem Ausmass.**

Ausländische Gruppen: Verschiebungen bei den Sitzländern

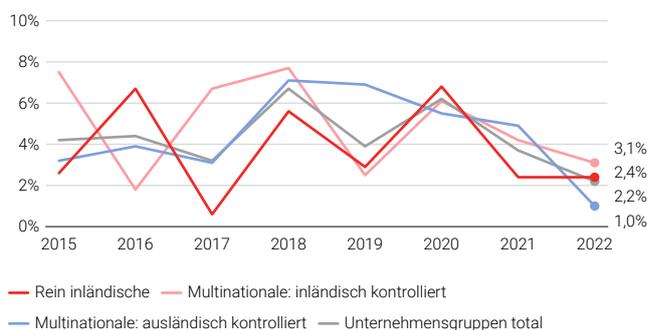
Die ausländischen Unternehmensgruppen lassen sich nach dem Sitzland aufschlüsseln, also dem Land, in dem die in letzter Instanz kontrollierende Einheit ansässig ist. Dies wird in Tabelle T2 in Bezug auf die drei erwähnten Kennzahlen gemacht. Erwähnung finden die bedeutsamsten vierzehn Sitzländer, wovon sich zehn in Europa und vier ausserhalb Europas befinden. Als bedeutsam eingestuft wurden jene Sitzländer, die Nachbarländer der

⁹ Diese Quoten beziehen sich auf marktwirtschaftliche Unternehmen, die eine oder mehrere Personen beschäftigen.

Unternehmensgruppen: Entwicklung der Anzahl Unternehmen nach Art der Gruppe, 2014–2022

G1a

jährliche Wachstumsraten, in %



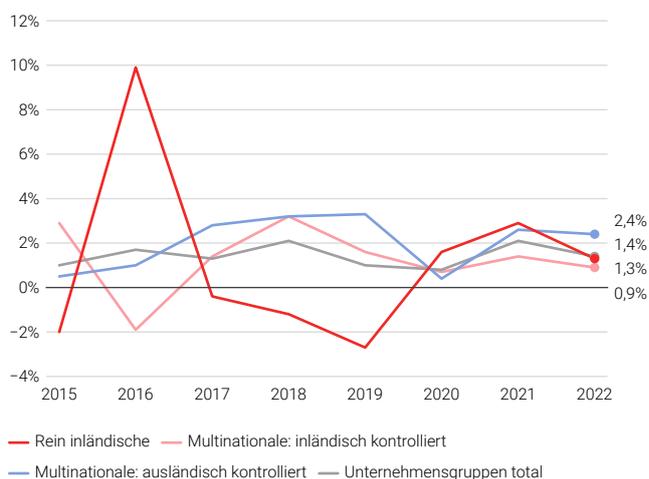
Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Unternehmensgruppen: Entwicklung der Anzahl Beschäftigter nach Art der Gruppe, 2014–2022

G1b

jährliche Wachstumsraten, in %



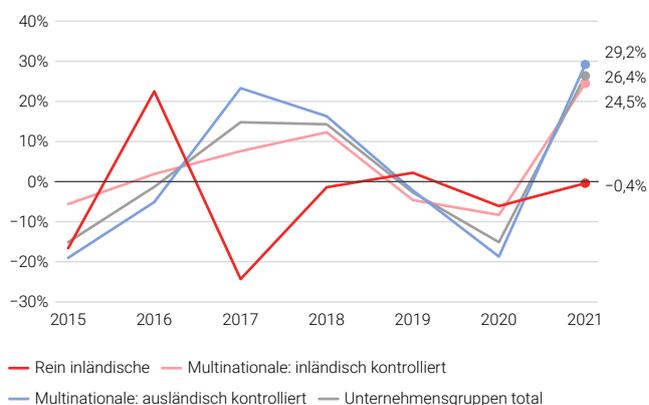
Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Unternehmensgruppen: Entwicklung des Umsatzes nach Art der Gruppe, 2014–2021

G1c

in Mio. Fr., jährliche Wachstumsraten, in %



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

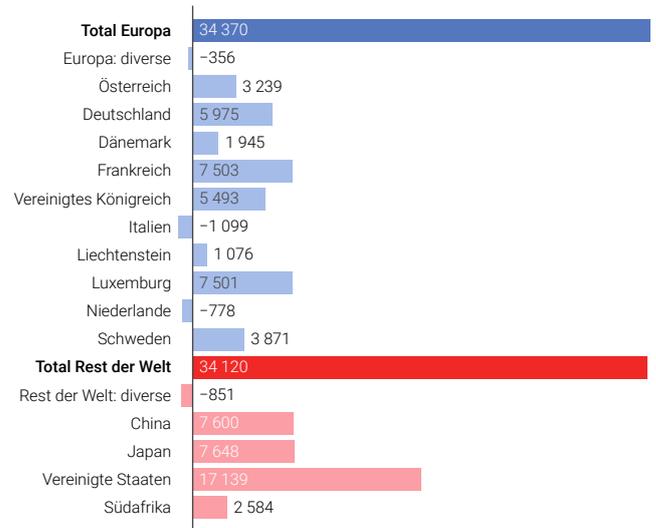
© BFS 2023

Schweiz sind oder deren Unternehmensgruppen im Jahr 2021 in der Schweiz mindestens 5000 Personen beschäftigten. Die nicht in dieser Auswahl enthaltenen Sitzländer werden, separat für Europa und ausserhalb, in der Kategorie «Diverse» zusammengefasst.

Wie sich zeigt, kam es zwischen den Sitzländern zu Verschiebungen, die sich über alle drei Kennzahlen hinweg bemerkbar machen. Grafik G2 verdeutlicht die Entwicklung der Anzahl Beschäftigten nach Sitzland zwischen 2014 und 2021. Von allen anderen berücksichtigten Ländern hebt sich China deutlich ab. Die chinesischen Unternehmensgruppen beschäftigten Ende 2021 nahezu 9500 Personen in der Schweiz. Das sind fünfmal so viele wie sieben Jahre zuvor. Auch bezüglich der Entwicklung der Anzahl Unternehmen übertrifft China die anderen Länder, was darauf zurückzuführen ist, dass im Referenzzeitraum einige sehr beschäftigungsstarke Einheiten durch chinesische Gruppen übernommen wurden. Diese Fälle fanden in Medien und Politik denn auch grosse Beachtung. Umgekehrt lässt sich in den von italienischen Gruppen kontrollierten Unternehmen ein deutlicher Rückgang um fast 1100 Beschäftigte feststellen, was im jährlichen Mittel $-1,0\%$ entspricht. Geprägt von einem moderaten Wachstum steht Deutschland mit zuletzt 123 000 Beschäftigten unverändert an der Spitze aller Sitzländer. Mit mehr als zwei Dritteln (366 000) der Beschäftigten und mehr als der Hälfte (862 Mrd. Franken) des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Unternehmen bleibt Europa somit unter dem Strich bedeutsam.

Veränderung der Anzahl Beschäftigter in Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle, nach Sitzland (Auswahl), 2014–2021

G 2



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle nach Sitzland (Auswahl): 2014 und 2021

T 2

	2014			2021			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2021, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Total	12 933	471 166	1 435 919	18 133	539 656	1 627 627	4,9	2,0	1,8
Europa									
Total	9 934	332 048	945 580	13 959	366 418	861 710	5,0	1,4	-1,3
Europa: diverse	979	18 671	262 519	1 254	18 315	228 082	3,6	-0,3	-2,0
Österreich	634	11 202	X	1 091	14 441	X	8,1	3,7	X
Deutschland	3 291	117 348	85 953	5 004	123 323	102 727	6,2	0,7	2,6
Dänemark	174	15 818	8 619	229	17 763	10 317	4,0	1,7	2,6
Frankreich	1 530	72 966	X	1 829	80 469	X	2,6	1,4	X
Vereinigtes Königreich	1 264	28 727	26 651	1 552	34 220	50 384	3,0	2,5	9,5
Italien	535	15 519	17 305	1 266	14 420	10 579	13,1	-1,0	-6,8
Liechtenstein	226	4 980	1 812	312	6 056	69 635	4,7	2,8	68,4
Luxemburg	408	4 990	6 870	504	12 491	20 348	3,1	14,0	16,8
Niederlande	675	29 081	X	580	28 303	X	-2,1	-0,4	X
Schweden	218	12 746	6 885	338	16 617	11 106	6,5	3,9	7,1
Rest der Welt									
Total	2 999	139 118	490 339	4 174	173 238	765 917	4,8	3,2	6,6
Rest der Welt: diverse	852	25 300	106 641	1 126	24 449	152 401	4,1	-0,5	5,2
China	33	1 848	10 417	158	9 448	66 940	25,1	26,3	30,4
Japan	220	9 499	26 928	324	17 147	36 285	5,7	8,8	4,4
Vereinigte Staaten	1 855	92 306	345 633	2 516	109 445	509 035	4,5	2,5	5,7
Südafrika	39	10 165	719	50	12 749	1 256	3,6	3,3	8,3

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Länder nicht dargestellt werden.

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Allerdings lag die Wachstumsrate der Beschäftigung von ausser-europäischen Gruppen mit 3,2% über jener der europäischen (1,4%), und bei den Umsätzen ist der Bedeutungsgewinn der Multinationalen aus anderen Kontinenten noch stärker sichtbar.

Unterschiedliche Entwicklung der Branchengruppen

Es stellt sich die Frage, ob sich die vorgängig beschriebenen Tendenzen auch auf Ebene einzelner Branchengruppen zeigen, in denen multinationale Unternehmensgruppen tätig sind. Gegenstand dieser Analyse sind ausschliesslich die multinationalen Unternehmensgruppen (sowohl unter inländischer als auch unter ausländischer Kontrolle), da rein inländische Einheiten in diesem Kontext keine bedeutende Rolle spielen. Die drei Kennzahlen werden in Tabelle T3 für die Jahre 2014 und 2021 auf acht Branchengruppen aufgeschlüsselt. Die Zahl acht ergibt sich wie folgt aus den drei Wirtschaftssektoren: Die Bereiche «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» (NOGA 22–28) sowie der Rest des verarbeitenden Gewerbes (NOGA 10–21 sowie 29–33) werden aus dem sekundären Sektor herausgelöst; somit zählt die exportstarke Chemie- und Pharmabranche (NOGA 20 bzw. 21) zum «Rest des verarbeitenden Gewerbes». Das Aggregat «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» fasst den Primärsektor und den Rest des sekundären Sektors zusammen, da ersterer im Kontext der Unternehmensgruppen keine bedeutende Rolle spielt. Im Tertiärsektor erfolgt eine Aufteilung in fünf Branchengruppen: «Handel ohne Grosshandel» (NOGA 45–47), «Grosshandel» (NOGA 46)¹⁰, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49–63), Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64–66) sowie der Rest des tertiären Sektors (NOGA 68–96).

Wird die Entwicklung der Anzahl Unternehmen in den einzelnen Branchengruppen betrachtet, fällt auf, dass im Primär- und im Sekundärsektor die Zahl der Einheiten unter ausländischer Kontrolle stärker gewachsen ist als jene unter inländischer Kontrolle. Das Gleiche gilt für den «Handel ohne Grosshandel». Im Dienstleistungssektor hingegen zeigten sich die inländischen Multinationalen tendenziell dynamischer. In Bezug auf die Beschäftigten und den Umsatz fallen die Resultate differenzierter aus. Zunächst lässt sich gesamthaft (in der Summe aller Branchengruppen) bei den ausländischen Multinationalen eine etwas höhere Beschäftigungsdynamik (2,0% im jährlichen Mittel) feststellen als bei den inländischen Multinationalen (1,3%). Dieser Unterschied zeigt sich hingegen nicht in allen Branchengruppen. In den Gruppen «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen», «Grosshandel» sowie «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» ging die Zahl der Beschäftigten in ausländisch kontrollierten Einheiten zurück, während sie bei den inländischen Multinationalen positiv war oder stagnierte. Am dynamischsten zeigte sich die Beschäftigungsentwicklung beim Rest des Tertiärsektors (4,9%), gefolgt von «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» (3,5%). Der Rest des verarbeitenden Gewerbes verbuchte mit jährlich 7,2%

die markanteste Umsatzsteigerung aller Branchengruppen. Dazu trugen mit einem mittleren Wachstum von 10,0% insbesondere die ausländisch kontrollierten Einheiten bei.

Blick auf den Grosshandel

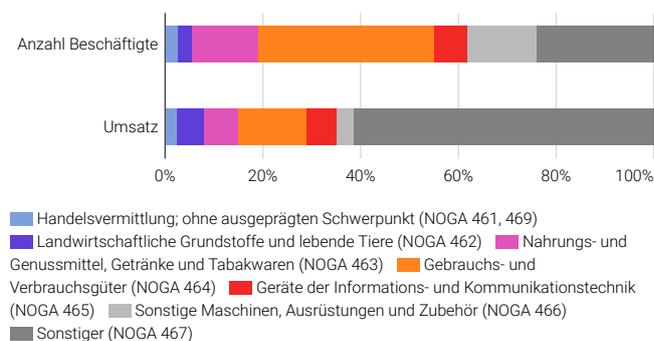
In diesem Abschnitt werden die im Grosshandel (NOGA 46) tätigen multinationalen Unternehmensgruppen näher betrachtet. Der Grosshandel ist nicht nur die umsatzstärkste Branche der Schweizer Wirtschaft, sondern auch der Multinationalen, die mehr als 65% ihres Umsatzes in dieser Branche erwirtschaften. 2021 beschäftigten die multinationalen Unternehmensgruppen hier über 126 000 Personen und erzielten einen Gesamtumsatz von 1564 Milliarden Franken (siehe Tabelle T3). Da es in der Natur des Grosshandels liegt, Transaktionen von sehr grossem Umfang zu tätigen, überraschen diese Zahlen nicht. In dieser Branchengruppe spielen die ausländischen Multinationalen mit 80% des Umsatzes und 60% der Beschäftigung die Hauptrolle.

Eine detaillierte Analyse gibt genauer Aufschluss über die Bedeutung dieser Branche. In Tabelle T4 und Grafik G3 sind die Struktur der einer multinationalen Gruppe angehörenden Unternehmen sowie deren Beschäftigte und der entsprechende Umsatz nach NOGA-Gruppen des Grosshandels dargestellt.

Als Erstes fällt die dominierende Stellung des «Sonstigen Grosshandels» auf. Er allein ist für mehr als 60% des Umsatzes im Grosshandel der Multinationalen verantwortlich, obwohl er lediglich ein Viertel der Beschäftigung auf sich vereint. Der «Sonstige Grosshandel» beinhaltet den Handel mit Rohstoffen und deckt insbesondere den Grosshandel mit festen Brennstoffen, Erzen, Metallen und Metallhalbzeug und chemischen Erzeugnissen ab. Die beiden ersten Komponenten – Brennstoffe sowie Erze, Metalle und Metallhalbzeug – spielen eine zentrale Rolle. Mit rund 14% deutlich abgeschlagen folgt der «Grosshandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern», der zweitwichtigsten NOGA-Gruppe der Multinationalen. Sie umfasst unter anderem den Grosshandel mit Textilien, pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen und jenen mit Foto- und optischen Erzeugnissen, elektrischen Haushaltsgeräten und

Anteile nach NOGA-Gruppen der Beschäftigten und des Umsatzes der Multinationalen im Grosshandel (NOGA 46), 2021

G3



¹⁰ Da diese Branche für Multinationale von grosser Bedeutung ist, wird sie vom restlichen Handel getrennt. Der Grosshandel wird weiter unten spezifisch analysiert.

Multinationale Unternehmensgruppen nach Branchengruppen: 2014 und 2021

T3

Branchengruppe	2014			2021			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2021, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Alle Branchengruppen									
Alle Multinationalen	26 097	1 344 465	2 046 525	36 888	1 496 563	2 401 586	5,1	1,5	2,3
inländisch kontrolliert	13 164	873 299	610 606	18 755	956 907	773 959	5,2	1,3	3,4
ausländisch kontrolliert	12 933	471 166	1 435 919	18 133	539 656	1 627 627	4,9	2,0	1,8
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau (NOGA 01 – 09, 35 – 43)									
Alle Multinationalen	1 294	56 598	51 204	2 196	71 791	79 168	7,8	3,5	6,4
inländisch kontrolliert	587	42 139	36 724	961	52 316	58 264	7,3	3,1	6,8
ausländisch kontrolliert	707	14 459	14 481	1 235	19 475	20 904	8,3	4,3	5,4
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen (NOGA 22 – 28)									
Alle Multinationalen	1 977	225 357	114 720	2 953	228 150	127 710	5,9	0,2	1,5
inländisch kontrolliert	966	145 230	68 818	1 146	149 626	77 928	2,5	0,4	1,8
ausländisch kontrolliert	1 011	80 127	45 902	1 807	78 524	49 782	8,6	-0,3	1,2
Verarbeitendes Gewerbe: Rest (NOGA 10 – 21, 29 – 33)									
Alle Multinationalen	1 332	155 708	138 474	2 290	175 041	225 272	8,0	1,7	7,2
inländisch kontrolliert	634	105 779	80 304	922	118 518	111 755	5,5	1,6	4,8
ausländisch kontrolliert	698	49 929	58 171	1 368	56 523	113 517	10,1	1,8	10,0
Handel ohne Grosshandel (NOGA 45, 47)									
Alle Multinationalen	1 227	193 039	101 419	2 064	197 495	105 749	7,7	0,3	0,6
inländisch kontrolliert	426	150 007	59 102	672	144 187	66 345	6,7	-0,6	1,7
ausländisch kontrolliert	801	43 032	42 317	1 392	53 308	39 404	8,2	3,1	-1,0
Grosshandel (NOGA 46)									
Alle Multinationalen	4 985	121 451	1 451 461	6 005	126 937	1 564 281	2,7	0,6	1,1
inländisch kontrolliert	1 676	43 737	257 664	2 152	49 562	303 282	3,6	1,8	2,4
ausländisch kontrolliert	3 309	77 714	1 193 797	3 853	77 375	1 260 999	2,2	-0,1	0,8
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49 – 63)									
Alle Multinationalen	2 493	219 850	93 758	4 088	245 973	145 806	7,3	1,6	6,5
inländisch kontrolliert	1 094	156 670	57 897	1 941	167 781	99 316	8,5	1,0	8,0
ausländisch kontrolliert	1 399	63 180	35 861	2 147	78 192	46 490	6,3	3,1	3,8
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64 – 66)									
Alle Multinationalen	6 336	163 973	*	7 698	160 514	*	2,8	-0,3	*
inländisch kontrolliert	4 138	127 500	*	5 485	128 204	*	4,1	0,1	*
ausländisch kontrolliert	2 198	36 473	*	2 213	32 310	*	0,1	-1,7	*
Tertiärsektor: Rest (NOGA 68 – 96)									
Alle Multinationalen	6 453	208 489	95 488	9 594	290 662	153 600	5,8	4,9	7,0
inländisch kontrolliert	3 643	102 237	50 098	5 476	146 713	57 068	6,0	5,3	1,9
ausländisch kontrolliert	2 810	106 252	45 390	4 118	143 949	96 532	5,6	4,4	11,4

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Geräten der Unterhaltungselektronik. Wie bereits erwähnt haben Multinationale unter ausländischer Kontrolle einen grossen Anteil am Grosshandel, dies gilt für sämtliche NOGA-Gruppen. Sie erwirtschaften drei- bis achtmal so viel Umsatz wie Multinationale unter inländischer Kontrolle.

Differenziert nach Land, in dem das Gruppenoberhaupt der im Grosshandel tätigen ausländischen Unternehmensgruppen ansässig ist (siehe Tabelle T5), fällt auf, dass mehr als die Hälfte

deren Beschäftigten auf amerikanische und deutsche Gruppen entfällt (22 114 bzw. 19 536 Beschäftigte). Werden Frankreich und Japan mitberücksichtigt, bringen es Gruppen mit einem der vier Sitzländer auf etwas mehr als 70% der Gesamtbeschäftigung. Beim Umsatz zeigt sich ein anderes Bild. Dort werden weniger als 50% des Gesamtumsatzes in den USA, Deutschland, Frankreich und Japan generiert. Der Umsatz ist also breiter auf die Sitzländer verteilt als die Beschäftigung.

Multinationale im Grosshandel (NOGA 46) nach NOGA-Gruppe, 2021

T4

NOGA-Gruppe	Alle Multinationalen			inländisch kontrolliert			ausländisch kontrolliert		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Total Grosshandel (NOGA 46)	6 005	126 937	1 564 281	2 152	49 562	303 282	3 853	77 375	1 260 999
Handelsvermittlung; ohne ausgeprägten Schwerpunkt (NOGA 461, 469)	715	3 462	39 301	288	1 870	4 638	427	1 592	34 663
Landwirtschaftliche Grundstoffe und lebende Tiere (NOGA 462)	113	3 507	86 803	49	2 639	14 334	64	868	72 469
Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren (NOGA 463)	528	17 309	106 360	260	10 865	25 460	268	6 444	80 900
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter (NOGA 464)	1 889	45 735	221 475	594	14 930	32 995	1 295	30 805	188 480
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (NOGA 465)	413	8 519	95 368	108	2 087	8 963	305	6 432	86 404
Sonstige Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (NOGA 466)	976	18 129	56 648	333	6 302	9 034	643	11 827	47 614
Sonstiger (NOGA 467)	1 371	30 276	958 326	520	10 869	207 859	851	19 407	750 468

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Ausländische Multinationale im Grosshandel (NOGA 46) nach Sitzländern (Auswahl), 2021

T5

	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Franken
Total	3 853	77 375	1 260 999
Europa			
Total	2 800	45 500	712 858
Europa: diverse	269	2 374	211 323
Österreich	229	2 218	3 113
Deutschland	1 145	19 536	52 149
Dänemark	70	1 317	7 740
Frankreich	279	8 283	X
Vereinigtes Königreich	251	2 758	33 672
Italien	182	1 476	6 762
Liechtenstein	44	1 678	60 041
Luxemburg	84	1 340	17 394
Niederlande	136	2 240	X
Schweden	111	2 280	5 905
Rest der Welt			
Total	1 053	31 875	548 141
Rest der Welt: diverse	267	3 715	132 692
China	42	938	X
Japan	129	4 698	16 465
Vereinigte Staaten	608	22 114	343 967
Südafrika	7	410	X

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Länder nicht dargestellt werden.

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Ein Grossteil des Umsatzes entfällt auf ausländische Multinationale

In Tabelle T6 und Grafik G4 wird mit den Grössenklassen gemäss Umsatz der Gruppe¹¹ eine weitere Analysedimension hinzugefügt. 2021 brachten es die Gruppen auf einen Gesamtumsatz von nahezu 2500 Milliarden Franken. Der Löwenanteil wurde von ausländischen Multinationalen erwirtschaftet (1628 Milliarden Franken) und nur ein Drittel von Schweizer Unternehmensgruppen.

Die Gliederung der Gruppen nach ihrer umsatzmässigen Bedeutung liefert interessante Erkenntnisse. Wie Tabelle T6 zeigt, konnten 347 Unternehmensgruppen (1,1% aller Gruppen) in der Schweiz einen Umsatz von mindestens 750 Millionen Franken ausweisen. Zwei Drittel dieser 347 Unternehmensgruppen stehen unter ausländischer Kontrolle. Sie erzielten trotz ihrer geringen Anzahl 89% des Gesamtumsatzes sämtlicher ausländischer Multinationalen. Der Umsatz konzentriert sich somit auf eine sehr begrenzte Anzahl Einheiten.

Ein ähnliche «Polarisierung» ist auch bei den inländischen Multinationalen festzustellen, allerdings bei weniger Gruppen und mit einem kleineren Umsatz. Die Einheiten mit einem Umsatz von mindestens 750 Millionen Franken machen 1,1% aller Gruppen und 82% des Gesamtumsatzes der Schweizer Multinationalen aus.

In den unteren Grössenklassen sind die Werte zwischen den in- und ausländischen Multinationalen eher miteinander vergleichbar. Umgekehrt generieren die rein inländischen Gruppen ein deutlich geringeres Umsatzvolumen, was daran liegt, dass deutlich weniger die Umsatzschwelle von 100 Millionen Franken erreichen.

¹¹ Nicht abgedeckt ist der Umsatz von Unternehmen mit weniger als drei Beschäftigten sowie von bestimmten Wirtschaftstätigkeiten (Primärsektor, Finanz- und Gesundheitswesen).

In Bezug auf die Beschäftigung sind in den inländisch kontrollierten Multinationalen der obersten Grössenklasse (750 Mio. Franken oder mehr) die meisten Personen angestellt. Sie machen rund 25% der Gesamtbeschäftigung aller Gruppen und über 50% der Beschäftigung der Schweizer Multinationalen aus. Die ausländischen Multinationalen der gleichen Grössenklasse beschäftigen dreimal weniger Personen, obschon sie mehr als doppelt so viel Umsatz generieren.

Wird der Umsatz aus dem Grosshandel ausgeklammert, ergibt sich ein komplett anderes Bild (siehe Grafik G4). Dann stehen die inländischen Multinationalen mit über 50% des Gesamtumsatzes an erster Stelle. Sowohl bei den inländisch als auch bei den ausländisch kontrollierten Multinationalen ist auch hier die Grössenklasse der Gruppen mit einem Umsatz von mindestens 750 Millionen Franken am stärksten vertreten.

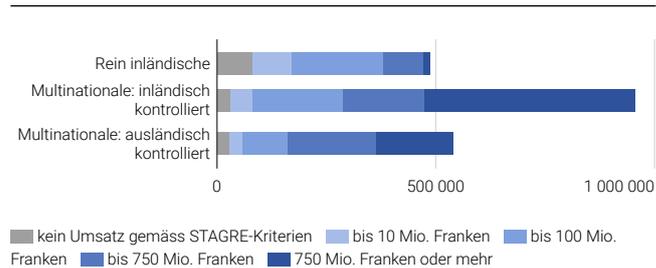
Aussenhandel fast vollständig in der Hand von Unternehmensgruppen

Die Rolle der Unternehmensgruppen in den globalisierten Wertschöpfungsketten lässt sich anhand der Warenimporte und -exporte analysieren. Diese Daten basieren auf Angaben der Zolldeklarationen von Unternehmen und werden vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erhoben. Somit werden hier ausschliesslich Waren, nicht aber Dienstleistungen erfasst.

Tabelle T7 stellt die Importe und Exporte von Waren nach der Art der Unternehmen und nach deren Branchengruppe dar. Es sticht hervor, dass es unter den Unternehmen gesamthaft viermal so viele Importeure (198 000) wie Exporteure (49 000) gibt. Letztere sind somit zahlenmässig deutlich weniger stark vertreten, sorgen aber dafür, dass die Schweiz einen deutlichen Überschuss in der Warenbilanz erzielt (52 Milliarden Franken). Der Grund dafür liegt darin, dass das durchschnittliche Exportvolumen pro Exportunternehmen die entsprechende Kennzahl auf Importseite um ein Vielfaches übersteigt (6,9 Mio. Franken gegenüber 1,5 Mio. Franken).

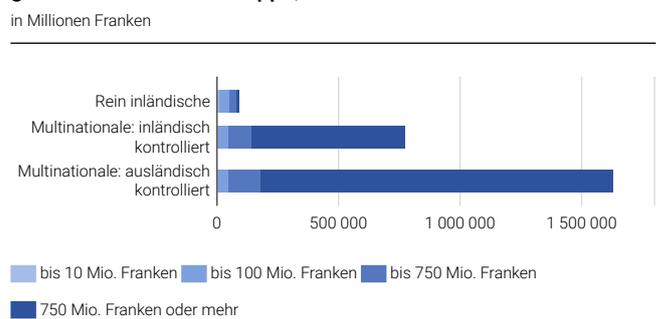
Die in einer multinationalen Unternehmensgruppe organisierten Einheiten stellen im internationalen Warenhandel zahlenmässig eine deutliche Minderheit dar: Nur jeder elfte Importeur und nur jeder fünfte Exporteur gehören einer Multinationalen an. Ein komplett anderes Bild zeigt sich bei den Handelsströmen: 85% der Importe und 91% der Exporte werden von Unternehmen in multinationalen Unternehmensgruppen abgewickelt. Bei den Importen bewältigen die ausländisch kontrollierten Unternehmen ein grösseres Aufkommen als inländisch kontrollierte, bei den Exporten ist die Situation genau umgekehrt. Grafik G5 veranschaulicht diese eindrücklichen Proportionen. Dies ist umso bemerkenswerter, weil – wie zu Beginn dieses Kapitels festgestellt – Unternehmensgruppen (inkl. rein inländische) weniger als die Hälfte der Gesamtbeschäftigung in der Schweiz ausmachen. Somit scheint es für Unternehmen, die im grenzüberschreitenden Warenhandel tätig sein möchten, von Vorteil zu sein, sich als multinationale Unternehmensgruppe zu organisieren. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn hohe Handelsvolumina im Spiel sind: Exportierende Unternehmen, die Mitglied einer Multinationalen

Anzahl Beschäftigte der Unternehmensgruppen nach Grössenklasse gemäss Umsatz der Gruppe, 2021 G 4a



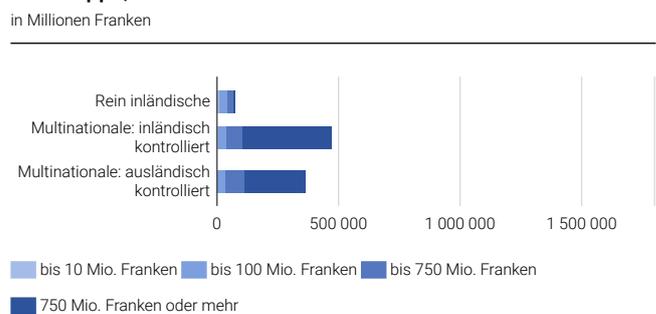
Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) © BFS 2023

Umsatz der Unternehmensgruppen nach Grössenklasse gemäss Umsatz der Gruppe, 2021 G 4b



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) © BFS 2023

Umsatz der Unternehmensgruppen ohne Tätigkeiten des Grosshandels nach Grössenklasse gemäss Umsatz der Gruppe, 2021 G 4c



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) © BFS 2023

sind, haben im Schnitt einen 45-mal höheren Exporterlös als andere Exporteure. Bei den Importeuren ist das entsprechende Grössenverhältnis ähnlich markant.

Die Aufgliederung der Importe und Exporte von multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppe (ebenfalls in Grafik G5) zeigt, dass bei den Einfuhren wie auch bei den Ausfuhren rund 90% des Aufkommens auf das Konto des verarbeitenden Gewerbes (Branchengruppen «Metalle, Instrumente,

Unternehmensgruppen nach Grössenklasse gemäss Umsatz der Gruppe, 2021

T6

	Unternehmensgruppen Total		Davon:					
	Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte	rein inländische		multinationale: inländisch kontrolliert		multinationale: ausländisch kontrolliert	
			Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Gruppen	Anzahl Beschäftigte
Total	31 852	1 982 959	8 718	486 396	10 808	956 907	12 326	539 656
kein Umsatz gemäss STAGRE-Kriterien	18 616	140 214	3 274	81 485	6 964	30 290	8 378	28 439
bis 10 Mio. Franken	8 063	169 561	3 969	89 765	2 122	50 304	1 972	29 492
bis 100 Mio. Franken	3 854	517 643	1 321	208 162	1 253	206 390	1 280	103 091
bis 750 Mio. Franken	972	484 127	145	92 564	355	188 107	472	203 456
750 Mio. Franken oder mehr	347	671 414	9	14 420	114	481 816	224	175 178

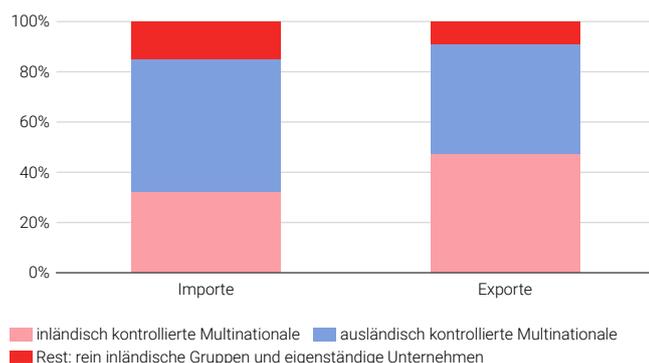
	Unternehmensgruppen Total		Davon:					
	Umsatz, in Mio. Franken		Umsatz, in Mio. Franken		Umsatz, in Mio. Franken		Umsatz, in Mio. Franken	
		ohne Grosshandel		ohne Grosshandel		ohne Grosshandel		ohne Grosshandel
Total	2 494 112	911 512	92 527	74 207	773 959	470 677	1 627 627	366 628
kein Umsatz gemäss STAGRE-Kriterien
bis 10 Mio. Franken	24 429	20 118	10 524	9 455	7 000	5 956	6 906	4 707
bis 100 Mio. Franken	123 167	96 866	40 223	35 148	41 003	32 485	41 942	29 233
bis 750 Mio. Franken	256 344	171 166	31 567	22 965	94 625	67 278	130 153	80 924
750 Mio. Franken oder mehr	2 090 172	623 362	10 214	6 639	631 332	364 957	1 448 627	251 765

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2023

Anteile der Arten von Gruppen am Gesamtwert der Importe und der Exporte von Waren, 2021

G 5a



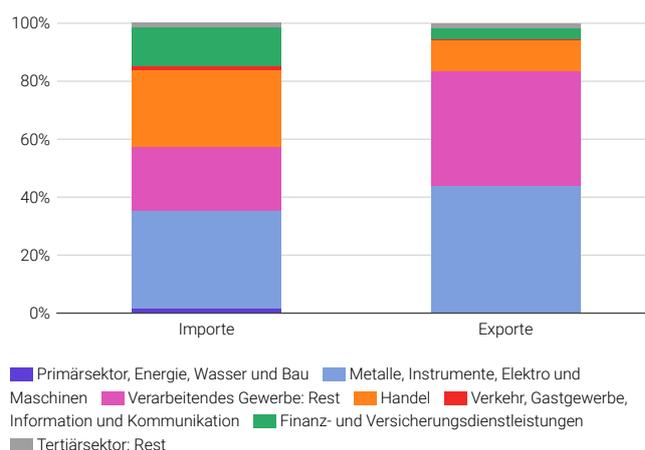
Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); BAZG

© BFS 2023

Elektro und Maschinen» sowie «Verarbeitendes Gewerbe: Rest») und des Handels gehen. Dies überrascht insofern nicht, als die Herstellung und der Handel von physischen Gütern per Definition dem Tätigkeitsbereich dieser Branchengruppen entsprechen. Erstaunlicher ist, dass Unternehmen des Finanzbereichs einen nicht unbedeutenden Anteil der Importe und Exporte (34 bzw. 13 Mrd. Franken) tätigen. Die Erklärung dafür liegt im grenzüberschreitenden Handel mit Goldbarren und anderen Edelmetallen.

Anteile der Branchengruppen am Gesamtwert der Importe und der Exporte von Waren, 2021, nur Multinationale

G 5b



Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); BAZG

© BFS 2023

Importe und Exporte von Waren nach Branchengruppe, 2021

T 7

	Importe				Exporte			
	Anzahl importierender Unternehmen	Gesamtwert			Anzahl exportierender Unternehmen	Gesamtwert		
		in Mio. Franken	pro imp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals		in Mio. Franken	pro exp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals
Nach Art der Gruppe								
Total¹	197 760	289 520	1 464	100,0	49 408	341 574	6 913	100,0
Alle Multinationalen	17 452	246 667	14 134	85,2	9 101	311 158	34 189	91,1
inländisch kontrolliert	6 919	93 418	13 502	32,3	4 154	161 947	38 986	47,4
ausländisch kontrolliert	10 533	153 249	14 549	52,9	4 947	149 211	30 162	43,7
Rest: rein inländische Gruppen und eigenständige Unternehmen	180 308	42 853	238	14,8	40 307	30 415	755	8,9
Nach Branchengruppe des Unternehmens (nur Multinationale)								
Alle Multinationalen								
Total	17 452	246 667	14 134	100,0	9 101	311 158	34 189	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	1 440	3 587	2 491	1,5	551	1 170	2 124	0,4
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	3 195	83 006	25 980	33,7	1 987	135 835	68 362	43,7
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	2 381	54 161	22 747	22,0	1 290	122 181	94 714	39,3
Handel	5 575	66 202	11 875	26,8	3 327	34 368	10 330	11,0
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 583	2 671	1 688	1,1	613	441	720	0,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	826	33 556	40 624	13,6	245	12 557	51 254	4,0
Tertiärsektor: Rest	2 452	3 483	1 421	1,4	1 088	4 606	4 233	1,5
inländisch kontrolliert								
Total	6 919	93 418	13 502	100,0	4 154	161 947	38 986	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	563	2 624	4 662	2,8	279	924	3 312	0,6
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 387	19 163	13 816	20,5	1 061	51 279	48 331	31,7
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 068	38 998	36 515	41,7	737	89 721	121 739	55,4
Handel	1 584	18 445	11 645	19,7	1 088	8 422	7 741	5,2
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	715	1 034	1 446	1,1	309	235	760	0,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	443	12 310	27 787	13,2	131	9 894	75 527	6,1
Tertiärsektor: Rest	1 159	843	727	0,9	549	1 471	2 679	0,9
ausländisch kontrolliert								
Total	10 533	153 249	14 549	100,0	4 947	149 211	30 162	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	877	963	1 098	0,6	272	246	904	0,2
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 808	63 843	35 311	41,7	926	84 555	91 313	56,7
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 313	15 163	11 548	9,9	553	32 459	58 697	21,8
Handel	3 991	47 756	11 966	31,2	2 239	25 946	11 588	17,4
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	868	1 637	1 886	1,1	304	206	679	0,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	383	21 246	55 473	13,9	114	2 663	23 361	1,8
Tertiärsektor: Rest	1 293	2 641	2 042	1,7	539	3 135	5 816	2,1

¹ Diese Zahlen unterscheiden sich von jenen des BAZG, da sie die Aktivitäten der privaten Haushalte (NOGA 97–98) und der internationalen Organisationen (NOGA 99) nicht erfassen.

Interessant ist schliesslich, dass für inländisch kontrollierte Multinationale die Handelsbranche deutlich weniger Gewicht hat (20% der Importe und 5% der Exporte) als das verarbeitende Gewerbe (62% bzw. 87%; siehe Tabelle T 7). Etwas anders sieht es in den ausländisch kontrollierten Unternehmensgruppen aus. Hier bewältigen Einheiten mit der Branchenklassifizierung «Handel» 31% der Importe und immerhin 17% der Exporte.

Im internationalen Handel tätige Unternehmen sind also häufig Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe. Sie importieren und exportieren im Schnitt – gemessen in Franken pro Unternehmen – auch bedeutend grössere Mengen. Multinationale Unternehmensgruppen spielen im internationalen Warenhandel daher eine gewichtige Rolle. Die Importe und Exporte werden naturgemäss vom verarbeitenden Gewerbe und von der Handelsbranche dominiert.

4 Zusammenfassung und Fazit

Die in der Schweiz anwesenden Unternehmensgruppen entwickelten sich über den Zeitraum 2014 bis 2021 dynamisch. Die Anzahl der einer Gruppe angeschlossenen Unternehmen nahm im jährlichen Mittel um 4,6% zu. Weniger markant, aber nach wie vor über dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft, fiel das Wachstum der Beschäftigten in diesen Unternehmen aus (1,4%). Schliesslich war beim Umsatz ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 2,0% zu verzeichnen. In der Summe waren die von Unternehmensgruppen ausgehenden Impulse auf die Entwicklung der Gesamtwirtschaft somit positiv.

Bezüglich der Sitzländer – also dem Land der Ansässigkeit des Gruppenoberhauptes – kam es zu einigen Veränderungen. Chinesisch kontrollierte Unternehmen beschäftigten Ende 2021 knapp 9500 Personen in der Schweiz, fünfmal so viele wie sieben Jahre zuvor. Generell übertraf das Wachstum von Beschäftigung und Umsatz der ausserhalb Europas beheimateten Unternehmensgruppen jenes der europäischen Gruppen. Dennoch behielten Unternehmensgruppen mit Sitz in europäischen Ländern ihre starke Position. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigung und mehr als die Hälfte des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Einheiten entfallen auf eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Europa.

Im Grosshandel erzielten die Multinationalen, insbesondere jene unter ausländischer Kontrolle, das grösste Umsatzvolumen. Ein Grossteil davon stammt aus dem «Sonstigen Grosshandel», der den Handel mit festen Brennstoffen, Erzen, Metallen und Metallhalbezeug sowie chemischen Erzeugnissen umfasst. Auf Ebene der Beschäftigung spielen die amerikanischen und deutschen Gruppen in dieser Branche eine Schlüsselrolle. Auf sie entfällt nahezu die Hälfte der Gesamtbeschäftigung der ausländischen Gruppen in der Schweiz.

Nur wenige Gruppen erwirtschaften einen Umsatz von 750 Millionen Franken oder mehr. Diejenigen, die diesen Schwellenwert erreichen, erzielen jedoch die überwiegende Mehrheit des Gesamtumsatzes: 89% des Umsatzes der in der Schweiz tätigen ausländischen Multinationalen entfallen auf Gruppen dieser Grössenklasse. Dies gilt auch für die Schweizer Multinationalen, deren Zahlen liegen allerdings deutlich tiefer.

Die Zahlen zum grenzüberschreitenden Warenhandel zeigen zudem, dass die einer multinationalen Unternehmensgruppe angeschlossenen Unternehmen durchschnittlich ein um ein Vielfaches höheres Handelsvolumen generieren als Unternehmen oder Unternehmensgruppen mit rein inländischer Präsenz. 85% der Importe und gar 91% der Exporte werden von Unternehmen abgewickelt, die Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe sind.

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft:	Patrick Helbling, BFS, Tel. +41 58 466 88 36, stagre@bfs.admin.ch
Redaktion:	Patrick Helbling, BFS
Reihe:	Statistik der Schweiz
Themenbereich:	06 Industrie und Dienstleistungen
Originaltext:	Französisch
Übersetzung:	Sprachdienste BFS
Layout:	Publishing und Diffusion PUB, BFS
Grafiken:	Publishing und Diffusion PUB, BFS
Online:	www.statistik.ch
Print:	www.statistik.ch Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, order@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 463 60 60 Druck in der Schweiz
Copyright:	BFS, Neuchâtel 2023 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer:	1844-2200

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) bei.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Statistiken finden → Nachhaltige Entwicklung → Das MONET 2030-Indikatorensystem